



Freunde brasilianischer Strassenkinder



JAHRESBERICHT 2018

Der Verein

Die "Freunde brasilianischer Strassenkinder" sind ein politisch und konfessionell unabhängiger Schweizer Verein, der Projekte für Strassenkinder in Brasilien unterstützt. Momentan sind es zwei: "Chácara" und "Passos da Criança" (auch: "Adilsons Favela-Projekt") kümmern sich im südbrasilianischen Staat Paraná um Kinder und Jugendliche, welche verlassen auf der Strasse leben oder in diese Lage zu geraten drohen. Die Projekte sind langfristig ausgerichtet und verpflichten sich den Menschenrechten und den Rechten des Kindes. Sie bauen auf den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auf, behandeln und fördern sie als Verantwortliche ihres eigenen Schicksals und bieten ihnen realistische Optionen für die Zukunft. Die "Freunde" informieren Spenderinnen, Spender und andere Interessierte. Sie berichten über die Jahresrechnung des Vereins und über die Tätigkeiten und Jahresrechnungen der unterstützten Projekte durch regelmässige Newsletter und einen detaillierten Jahresbericht.

Kontaktadresse in der Schweiz

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder c/o Andreas P. Hug Anna-Neumann-Gasse 10 6005 Luzern Telefon +41 (0)76 532 48 88 E-Mail: info@meninos.ch Homepage www.meninos.ch

Spendenkonto

Freunde brasilianischer Strassenkinder PC 87-640504-2

IBAN: CH43 0900 0000 8764 0504 2

Die Projekte

Das Projekt "Chácara" in der Nähe der Millionenstadt Curitiba wurde 1994 vom ehemaligen Karmeliter-Mönch Fernando de Gois gegründet, der es rund zwei Jahrzehnte lang leitete. Es ist politisch und konfessionell unabhängig und bietet ehemaligen Strassenkindern zwischen sechs und 18 Jahren ein Zuhause. Das Mitarbeiterteam besteht aus Brasilianerinnen und Brasilianern, verstärkt durch Volontärinnen und Volontäre aus der Schweiz und anderen Ländern.

Im Jahr 2005 entstand das Favela-Projekt "Passos da Criança" des ehemaligen Strassenjungen Adilson, der in der Chácara aufwuchs. Die Tagesstätte kümmert sich um Kinder, Mädchen und Knaben im Vorschul- und Schulalter, in einem Armenviertel Curitibas.

Kontaktadressen in Brasilien

Chácara:

Fundação Educacional Meninos e Meninas de Rua Profeta Elias BR 116, Km 144 Caixa Postal 13018 83.800-000 Mandirituba

Tel. / Fax: +55 (0)41 36 33 11 59 4

Adilsons Favela-Projekt:
Adilson Pereira de Souza
Associação Iniciativa Cultural - Passos da Criança
Rua Manuel Martins Abreu 22
Vila Torres / Curitiba
Tel.: +55 (0)41 99038672

Die nachfolgenden Texte zu den Projekten basieren auf deren Jahresberichten. Die Texte sind stark gekürzt. Die Bilder zeigen den Alltag in den Projekten und stammen aus mehreren Jahren.



JAHRESBERICHT 2018

Grusswort der Präsidentin

Liebe Freundinnen, liebe Freunde brasilianischer Strassenkinder

Zum letztem Mal darf ich Ihnen einen Jahresbericht unseres Vereins präsentieren. An der Generalversammlung im November 2018 bin ich als Präsidentin der Freunde brasilianischer Strassenkinder zurückgetreten. Dem Vorstand bleibe ich als Beisitzerin erhalten.

Ich freue mich, dass nun erstmals jemand den Verein präsidiert, der in Brasilien geboren wurde. Die Schweiz-Brasilianerin Luciana Piotto Looser stammt sogar aus Paraná, jenem Bundesstaat, in dem die durch uns unterstützten Projekte ihren Sitz haben. Sie lebt und arbeitet seit einem Vierteljahrhundert in der Schweiz.

Es ist ideal für unsere Tätigkeit, wenn jemand beide Länder und Mentalitäten so gut kennt. Nur schon in der Kommunikation vereinfacht das vieles. Luciana hat bereits ihre Brasilien-Ferien im Frühsommer dazu genutzt, um Passos da Criança zu besuchen. Von ihrem Abstecher in das Projekt in der Favela in Südbrasilien hat sie viele gute Eindrücke mitgebracht. Dort bekommen 60 Kinder, von denen sonst viele stundenlang auf sich alleine gestellt wären, täglich gesundes Essen und eine gute Betreuung. Eine bessere Methode, um zu verhindern, dass ein Knabe oder ein Mädchen auf der Strasse landet, gibt es kaum.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, möchte ich dafür danken, dass sie das möglich machen. Dank vielen treuen Unterstützerinnen und Unterstützern können wir als Verein mit einem Vorstand von Freiwilligen eine sehr professionelle und wichtige Arbeit in Brasilien unterstützen. Davon profitieren die Schwächsten. Auch im Namen unserer Partnerinnen und Partner in den unterstützten Projekten möchte ich mich dafür herzlich bei Ihnen bedanken.

Ihre



Sandra Merlo

Chácara

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert kümmert sich die Chácara um männliche Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren. Die Jungs lebten vor ihrem Eintritt in das Projekt in sozialer Verwundbarkeit und unter risikoreichen Umständen im Grossraum der Millionenstadt Curitiba. In der Chácara platziert werden die Knaben und Jugendlichen durch das zuständige Jugend- und Familiengericht. Dieses Gericht entscheidet auch, ob einzelne von ihnen zurück nach Hause können, längerfristig in Pflegefamilien untergebracht oder zur Adoption freigegeben werden. Eine Rückkehr nach Hause wird von der Chácara in möglichst vielen Fällen angestrebt.

Bewohner

Insgesamt 51 Knaben und Jugendliche lebten im Laufe des Jahres in der Chácara. Über die Hälfte davon verliess das Projekt 2018. 22 wurden in andere Institutionen transferiert, 5 konnten zu ihren Familien zurückkehren, 4 sind abgehauen, 4 wurden volljährig und 16 blieben in der Chácara. Meist leben rund 30 Jungs gleichzeitig im Projekt. Sie besuchen lokale Schulen, viele erhalten aber im Projekt zusätzliche schulische Unterstützung.

Mitarbeitende

Das Team setzt sich aus der Leitung, einem multidisziplinären Fachteam, Erziehern und administrativen Mitarbeitenden zusammen. Die meisten Mitarbeitenden sind Erzieher. Eine wichtige Rolle nehmen der ehrenamtliche Projekt-Vorstand und weitere Freiwillige ein, die das Projekt zum Teil seit Jahrzehnten unterstützen.

Workshops

Für die Jungs gab es 2018 Kunsttherapie sowie Kurse in Theater, urbaner Kunst und Informatik. Daneben gab es viele externe Aktivitäten wie Besuche von Theaterstücken oder von Ausstellungen.

Soziale Arbeit

Eine Sozialarbeiterin unterstützte die Kontakte der Kinder und Jugendlichen zum institutionellen Netz (zum Beispiel zu den zuständigen Behörden) und zu Angehörigen. Ziel ist die Reintegration in der Familie. Zudem



JAHRESBERICHT 2018

kümmerte sie sich um Dokumente der Jungs, die oft fehlen, und half bei Bewerbungen für Praktika und beim Einschreiben für berufliche Kurse. Wichtig ist auch der Austausch mit dem zuweisenden Kinder- und Jugendgericht.

Gesundheit und Psychologie

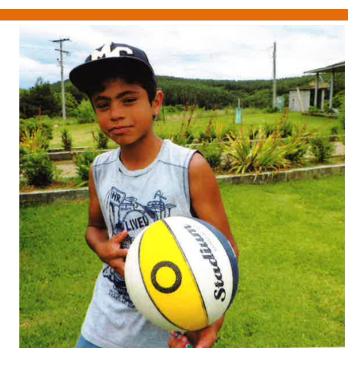
Den Bewohnern werden eine gesunde Ernährung, gute hygienische Bedingungen und auch psychologische Begleitung geboten. Zudem wurden verschriebene Behandlungen und die Einnahme von Medikamenten kontrolliert.

Brand im Projekt

Wegen eines Kurzschlusses in einer elektrischen Leitung brannte am 24. Juli 2018 die Garage des Projekts komplett nieder. Verletzt wurde niemand. Ein Van und ein Kleinbus wurden zerstört. Weil die Chácara abgelegen liegt, waren diese Fahrzeuge im Alltag sehr wichtig. Glücklicherweise konnte das Projekt auf die Solidarität zahlreicher Menschen zählen. Viele halfen, weil sie eine Reportage eines TV-Senders über die Notlage sahen. Ein Basar zu Gunsten der Chácara wurde organisiert. Gespendet wurde ein Personenwagen, ein Kleinbus und sogar ein Motorrad, das verkauft werden konnte.

Haus renoviert

Eine Zeit lang betrieb die Chácara eine Wohngemeinschaft für ältere Jugendliche in der über eine Stunde entfernten Grossstadt Curitiba. Die Bewohner der WG besuchten dort die Uni, machten eine Ausbildung oder erste Berufserfahrungen. Zuletzt wurde das Haus nicht mehr genutzt, doch 2018 wurde es renoviert und kann wieder genutzt werden.



Passos da Criança

Im Projekt Passos da Criança, der Tagesstätte für Mädchen und Knaben von fünf bis fünfzehn Jahren, ist der Betrieb geregelt verlaufen. Die 60 Plätze sind sehr begehrt. Jeweils morgens wurden rund 35 Kinder betreut, nachmittags 25. Die meisten Kinder in Brasilien gehen halbtags zu Schule.

Die etwa 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viele in Teilzeit, organisieren die Betreuung und Verpflegung. Die allermeisten betreuten Mädchen und Knaben sind keine eigentlichen Strassenkinder, sondern leben bei ihren Familien. Passos bietet ihnen das, was weder die Eltern, die oft berufstätig sind, noch die Schule zu leisten im Stande sind: qualifizierte, stabile Betreuung während des Tages. Das Projekt kann als Präventionseinrichtung verstanden werden, damit Mädchen und Knaben nicht zu Strassenkindern werden.

Hausaufgaben und Bingo

Auf dem Programm stehen regelmässig Aufgabenhilfe, Basteln, Spiel und Spass, Sport, Tanz. Bisweilen gibt es auch Anlässe für die ganze Familie. Im Oktober 2018 führte Passos mit den Kindern zum zweiten Mal zwei Camping-Tage durch. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten viel Freude in der freien Natur. Erneut



JAHRESBERICHT 2018

eine wichtige Veranstaltung war der Familientag, der am 11. November 2018 auf einem Bauernhof durchgeführt wurde. 168 Erwachsene und Kinder nahmen teil.

Das Angebot konnte 2018 erneut verbreitert werden. Profitieren können vor allem Mädchen und Knaben, aber bisweilen auch deren Eltern. Das Gebäude in einem Armenviertel Curitibas war wöchentlich an drei Abenden für Aktivitäten wie Tanzen und Singen geöffnet. Auch ein Bingo-Abend für Frauen wurde organisiert. Für Kinder wurde ein Gedichte-Wettbewerb durchgeführt, der zum Lesen und Schreiben motivieren soll.



Aktivitäten der "Freunde"

Der Vorstand führte im Jahr 2018 fünf Sitzungen durch. Die Treffen fanden bei Vorstandsmitgliedern im Kanton Zürich statt. Hauptthemen über das Jahr waren die Entwicklung in den unterstützten Projekten, die Gewinnung von Spenden, die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern, die Vermittlung von Volontären sowie unsere Publikationen. Eine der Sitzungen war der Finanzplanung und der Prüfung von Anträgen aus Brasilien gewidmet.

Vereinsmitglieder, weitere Unterstützerinnen und Unterstützer und andere Interessierte wurden in einem Sommer- und einem Winternewsletter über Entwicklungen in den Projekten und im Verein informiert. Das eine Mal stand das Leben einer Familie im Fokus, deren Eltern Geld mit Abfallsammeln verdienen und deren Kinder das

Projekt Passos besuchen. Das andere Mal wurde ein Junge aus der Chácara porträtiert, der Lastwagenfahrer werden will.

An der Generalversammlung in Küsnacht vom 21. November 2018 trat Sandra Merlo als Präsidentin zurück. Als normales Mitglied bleibt sie dem Vorstand erhalten. Den entgegengesetzten Weg geht Luciana Piotto Looser. Das bisherige Vorstandsmitglied wurde zur Präsidentin gewählt. Mit der Bankangestellten steht dem Verein erstmals eine gebürtige Brasilianerin vor. Luciana Piotto Looser hat erklärt, sie wolle das Amt ad interim ausüben.

Im Vorstand ersetzt werden musste der zurückgetretene Estefan Meyer, dem wir für seinen Einsatz herzlich danken. Zudem gab es schon länger eine Vakanz.

Beide Ehrenämter konnten besetzt werden, eines davon durch einen zweiten Brasilianer: Genilson Xavier lebt wie Luciana Piotto Looser seit vielen Jahren in der Schweiz und hat lange für die UBS gearbeitet. Ebenfalls zum Vorstandsmitglied gekürt wurde Simon Niederhäuser, der als Kulturbeauftragter der Gemeinde Thalwil tätig ist.

Nun ist der neunköpfige Vorstand wieder komplett. Dort verbleiben Kassier Andreas Hug, Aktuarin Carla Brodbeck sowie die Beisitzerin Yasmin Rüttimann und die Beisitzer Thomas Knellwolf und Ingo Lange. Yasmin Rüttimann stellt den Kontakt zum Projekt Chácara sicher, Luciana Piotto Looser tauscht sich regelmässig mit dem Projekt Passos aus.

Als Revisionsstelle wählte die Generalversammlung die Provida Wirtschaftsprüfung AG wieder. Für die erneut unentgeltliche Arbeit der Provida bedankt sich der Vorstand herzlich. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an PricewaterhouseCoopers. Die PWC erledigt die Buchhaltung des Vereins ebenfalls seit Jahren unentgeltlich.

Viel Unterstützung

Gabriel Spoerri, der in Winterthur Soziale Arbeit studiert, hat ab August 2018 im Projekt Passos ein halbjähriges Praktikum absolviert, das ihm an der Hochschule ZHAW angerechnet wird. Wir danken ihm für diesen unentgeltlichen Einsatz und auch für den Videobeitrag aus dem



JAHRESBERICHT 2018

Favela-Projekt. Den Kurzfilm konnten wir in der Schweiz bei einem Weihnachtsanlass eines gemeinnützigen Vereins der Belegschaft von Julius Bär zeigen. Der Abend der Wohltätigkeitsinitiative Aquae Vitae am 2. November 2018 war ein Erfolg. Vier unserer Vorstandsmitglieder berichteten in einer Präsentation über ihre Freiwilligenarbeit im Verein "Freunde brasilianischer Strassenkinder" und die Hintergründe von Passos. Am Anlass wurden Spenden gesammelt für eine neue Küche im Projekt. Dafür danken wir herzlich.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen anderen Spenderinnen und Spendern, insbesondere bei jenen, die uns treu unterstützen. Über das Jahr 2018 nahmen wir beinahe 130'000 Franken ein. Dies sind etwa 22'000 Franken mehr als im Vorjahr, aber fast gleich viel wie 2016.

Passos sprachen wir im Berichtsjahr 60'000 Franken zu, der Chácara überwiesen wir 55'000. Franken. Dies sind die gleichen Summen wie im Vorjahr. Bei Passos

finanzieren wir über einen Viertel des Projektbudgets. Bei der Chácara trugen wir rund einen Sechstel bei. Für beide Projekte sind wir fast die einzigen verlässlichen Partner. Als besonders unzuverlässig haben sich 2018 wieder einzelne brasilianische Gemeinden und andere Behörden erwiesen, die gesetzlich zur Unterstützung der Projekte verpflichtet wären. Ihnen fehlt zum Teil schlicht und einfach das Geld.

Die genauen Zahlen unserer Unterstützungsbeiträge sind aus der hinten publizierten Jahresrechnung ersichtlich. Daraus geht auch hervor, dass wir den Verwaltungsaufwand, der in unserem Verein nicht aus Spenden finanziert werden darf, klein halten konnten. Dies war möglich, weil der Vorstand ohne Entschädigung arbeitet und durch weitere Personen unterstützt wird. In der Betriebsrechnung werden für den unentgeltlichen Buchführungs- und Revisionsaufwand insgesamt 7000 Franken als Naturalspende ausgewiesen.



Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

über die Prüfung der Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Provida Bahnhofplatz 68 CH-8501 Frauenfeld Tel. +41 52 723 03 03

Provida Neustrasse 2 CH-8590 Romanshorn Tel. +41 71 466 71 71 Fax +41 71 466 71 75

Provida Schützengasse 12 CH-9001 St. Gallen Tel. +41 71 227 70 70 Fax +41 71 227 70 75 Provida Leutschenbachstrasse 5 CH-8050 Zürich Tel. +41 44 307 85 75 Fax +41 44 307 85 77



info@provida.ch





Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG Zürich



Nicole Balmer zugelassene Revisionsexpertin

Leitender Revisor

F. 22°

Bernhard Rohner zugelassener Revisor

Zürich, 12. September 2019

<u>Beilagen</u>

Jahresrechnung bestehend aus

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Anhang



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018 UND VORJAHR

	2018	2017
A KATINGAN	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	171'161.64	158'715.84
Total Umlaufvermögen	171'161.64	158'715.84
TOTAL AKTIVEN	171'161.64	158'715.84
PASSIVEN		
Kurzfristige Abgrenzung Mitgliederbeiträge	-880.00	-1'680.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	-5'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	-880.00	-6'680.00
Langfristige Abgrenzung Mitgliederbeiträge	-320.00	-320.00
Total langfristiges Fremdkapital	-320.00	-320.00
Freier Fonds per 1. Januar	-128'549.99	-135'971.09
Zuweisung an Freier Fonds	-4'114.95	7'421.10
Zuweisung an Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	-10'420.00	0.00
Total Fondskapital	-143'084.94	-128'549.99
Vereinskapital per 1. Januar	-23'165.85	-18'065.15
Zuweisung an Vereinskapital	-3'710.85	-5'100.70
Total Organisationskapital	-26'876.70	-23'165.85
TOTAL PASSIVEN	-171'161.64	-158'715.84



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

BETRIEBSRECHNUNG 2018 UND VORJAHR

	2018	2017
	CHF	CHF
Einnahmen für die Zweckerbringung		
Spenden		
allgemeine Spenden (freier Fonds)	59'114.95	55'646.20
Spenden Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	70'420.00	51'932.70
Total Einnahmen für die Zweckerbringung	129'534.95	107'578.90
Ausgaben für die Zweckerbringung		
Vergabungen an Projekt Fundação EMMR (Chácara)	-55'000.00	-55'000.00
an Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	-60'000.00	-60'000.00
Tatal Assesshes für die Zuselsenheimung	4451000.00	4451000.00
Total Ausgaben für die Zweckerbringung	-115'000.00	-115'000.00
Zuwendung an Fondskapital	14'534.95	-7'421.10
Übrige Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	7'280.00	7'240.00
Naturalspenden	7'000.00	7'000.00
Finanzertrag	0.00	3.15
Total übrige Einnahmen	14'280.00	14'243.15
Übrige Ausgaben		
Verwaltungsaufwand	-3'003.60	-1'685.45
Buchführungs- und Revisionsaufwand	-7'000.00	-7'000.00
Finanzaufwand	-565.55	-457.00
Total übrige Ausgaben	-10'569.15	-9'142.45
Zuwendung an Vereinskapital	3'710.85	5'100.70

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand 01.01.2018	Mitgliederbeiträge	Spenden	Finanzerfolg netto	Transfer	Vergabungen	Verwaltungsaufwand	Endbestand 31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Organisationskapital								
Vereinskapital	23'166	7'280		-566			-3′004	26'877
Fondskapital								
Freier Fonds (aus allgemeinen Spenden)	128′550		59'115		-55′000			132'665
Zweckgebundener Fonds Projekt Fundação EMMR (Chácara)	0		0		55'000	-55'000		0
Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	0		70'420			-60'000		10'420
Total Kapital	151'716	7′280	129'535	-566	0	-115′000	-3'004	169'962

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Anhang zur Jahresrechnung

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21).

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage des Vereins Freunde brasilianische Strassenkinder.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wo nichts anderers erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

3. Anmerkung zu einzelnen Positionen der Bilanz

3.1 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diverse Mitglieder haben ihre Beiträge bereits für mehrere Jahre vorausbezahlt.

4. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

4.1 Naturalspenden

4.1 Naturaloponacii	2018	2017
Folgende Leistungen werden unentgeltlich erbracht:	CHF	CHF
PricewaterhouseCoopers AG Unterstützung des Vorstandes bei der Buchführung sowie dem Erstellen der Jahresrechnung	5'000	5'000
Provida Wirtschaftsprüfung AG Prüfen der Jahresrechnung	2'000	2'000

4.2 Entschädigungen

An die Mitglieder des Vorstandes wurden keine Entschädigungen entrichtet.

5. Anmerkung zur Veränderung des Kapitals

Einnahmenüberschüsse aus allgemeinen Spenden werden dem freien Fonds zugewiesen. Einnahmeüberschüsse aus zweckgebundenen Spenden werden den zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Ausgabenüberschüsse der zweckgebundenen Fonds werden mittels Transfers aus dem freien Fonds gedeckt.

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Leistungsbericht

1. Zweck

Der Verein unterstützt politisch und konfessionell unabhängige Projekte für Strassenkinder in Brasilien. Diese kümmern sich um Kinder und Jugendliche, welche verlassen auf der Strasse leben oder wegen zerrütteter Familienverhältnissen in diese Lage zu geraten drohen. Die Projekte sind langfristig ausgerichtet und verpflichten sich den Menschenrechten und den Rechten des Kindes. Sie bauen auf den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auf, behandeln sie als Verantwortliche ihres Schicksals und bieten ihnen realistische Optionen für die Zukunft. Im Jahre 2018 wurden wie in vergangenen Jahren die beiden folgenden Projekte unterstützt: Fundação Educacional Meninos e Meninas de Rua Profeta Elias (kurz "Chácara" genannt) und Passos da Criança (auch Associação Iniciativa Cultural genannt).

Der Verein unterstützt und fördert in diesen Projekten die Aufnahme, Betreuung, Schulung und berufliche Ausbildung von Strassenkindern sowie deren (Wieder-) Eingliederung in Familie und Gesellschaft. Er trägt zur Anstellung und Ausbildung von geeigneten Betreuerinnen und Betreuern bei sowie zum Betrieb der Projekte in Bezug auf Landwirtschaft, Gebäudeunterhalt etc. Der Verein solidarisiert sich mit der Haltung, dass sich die Projekte den Idealen der Menschenrechte verpflichtet fühlen.

Der Verein informiert Spender und Interessierte. Insbesondere berichtet er über die Jahresrechnung des Vereins und über die Tätigkeiten und die Jahresrechnungen der unterstützten Projekte durch regelmässige Newsletter und einen detaillierten Jahresbericht.

2. Ziele und Leistungen

2.1 Chácara

Für das Projekt *Chácara*, das ausserhalb der Grossstadt Curitiba ein Zuhause für Jugendliche bietet, war 2018 von Herausforderungen geprägt. Der Betrieb der *Chácara* wurde durch einen Brand in der Garage beeinträchtigt, die weggefallene Unterstützung durch Firmen sowie die verspäteten Zahlungen von Gemeinden, die Jugendliche im Projekt platziert haben, führten zu finanziellen Engpässen. Dazu kam die altbekannte Schwierigkeit, geeignete Betreuer zu finden: die Löhne und die abgelegene Lage machen es nicht einfacher. Die Zuweisung von drogenabhängigen Jugendlichen durch Gemeinden führte dazu, dass eine Handvoll von Neuankömmlingen delinquierten, sich gewalttätig verhielten und kaum dazu zu bewegen waren, die Schule zu besuchen.

Anderseits gibt es immer wieder Positives zu berichten: es fand regelmässiger Schulbesuch statt mit Aussicht, einen Beruf zu erlernen; es gab motivierte Erzieher; es fanden sich Leute, die sich im Vorstand engagierten. Und nicht zuletzt hören wir auch von Jungs, die Ziele entwickeln ("Ich will Lastwagenfahrer werden") und sie auch

Während des Jahres waren durchschnittlich 32 Personen in variierenden Pensen angestellt, die in Durchschnitt 25 Jungs betreuten. Insgesamt hielten sich 51 Jungs in der *Chácara* auf. Unsere Unterstützung betrug ein Sechstel der Summe aller Geldgeber.

2.2 Passos da Criança

Im Projekt *Passos da Criança* wurden am Morgen und Nachmittag wie bisher rund 60 Kinder zwischen fünf und fünfzehn Jahren betreut. Nebst Verpflegung gab es diverse Aktivitäten wie Aufgabenhilfe, Basteln, Tanz und Anlässe für die ganze Familie. Neu war dieses Jahr, dass das Projekt an drei Abenden die Woche für die Kinder und ihre Eltern offen war; ebenfalls neu ist die Öffnung am Samstag, wo nebst anderem ein Koch die Kinder unentgeltlich im Kochen unterrichtete.

Der Schweizer Student und Praktikant Gabriel Spörri hat mehrere Monate im Projekt mitgearbeitet; er hat auch einen kurzen Film gemacht für unsere Weihnachtspräsentation beim gemeinnützigen Verein der Belegschaft von Julius Bär. Dort wurden Spenden gesammelt für eine neue Küche im Projekt.

Die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich kaum verändert: 15 Mitarbeiter mit Teilpensen und vier im Stundenlohn Angestellte, ergänzt durch zwei Praktikanten. Wegen Spenden von anderen Organisationen beträgt unser Anteil an den Gesamteinnahmen dieses Jahr lediglich 27% (in den zwei letzten Jahren war es rund die Hälfte), was durchaus erfreulich ist.

JAHRESBERICHT 2018

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Leistungsbericht

3. Zusammensetzung Vorstand	Eintritt	Gewählt bis
Luciana Piotto Looser, Präsidentin ad interim	2016	2018
Andreas Hug, Kassier	1995	2018
Carla Brodbeck, Aktuarin	1995	2018
Thomas Knellwolf, Beisitz	1998	2018
Sandra Merlo, Beisitz	2001	2018
Ingo Lange, Beisitz	2009	2018
Yasmin Rüttimann, Beisitz / Kontakt Projekt Chácara	2015	2018
Simon Niederhauser, Beisitz	2018	2018
Xavier Genilson, Beisitz	2018	2018

4. Externe Revisionsstelle

Provida Wirtschaftsprüfung AG, Leutschenbachstrasse 55, 8050 Zürich

JAHRESBERICHT 2018

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Fundação EMMR (Chácara)

Überblick über die Spenden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		mittlerer Wechselkurs 0.2693	kalkulierter Umrechnungskurs 0.2704
EINNAHMEN	BRL	CHF	CHF
Übertrag von 2017	586.28	157.87	158.53
Spendeneingang 2018 durch den Verein	203'403.90	54'771.12	55'000.00
TOTAL EINNAHMEN	203'990.18	54'928.99	55'160.53
AUSGABEN			
Personalkosten			
Saläre und Lohnnebenkosten	157'366.98	42'374.63	42'551.71
Total Personalkosten	157'366.98	42'374.63	42'551.71
Unterhaltskosten			
Miete	5'037.71	1'356.52	1'362.19
Elektrizität	1'107.25	298.15	299.40
Gesundheitskosten (Arztbesuche, Medikamente)	69.39	18.68	18.76
Lebensmittel	1'149.88	309.63	310.93
Wasser	10'689.41	2'878.37	2'890.39
Reparaturen und Installationen	3'234.50	870.96	874.60
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeuge	4'462.99	1'201.76	1'206.78
Konsum- und Verbrauchsmaterial	1'359.92	366.19	367.72
Büromaterial	1'000.00	269.27	270.40
Telefon/Internetkosten	3'039.96	818.58	822.00
Buchführungs- und Beratungskosten	8'265.44	2'225.66	2'234.96
Abgaben und Gebühren	1'004.31	270.43	271.56
Bankspesen und -zinsen	3'476.75	936.19	940.11
Reiseausgaben und Personentransporte	2'378.98	640.59	643.27
Total Unterhaltskosten	46'276.49	12'461.00	12'513.07
TOTAL AUSGABEN	203'643.47	54'835.63	55'064.78
Einnahmenüberschuss	346.71	93.36	95.75

Bemerkung

Der Einnahmeüberschuss von BRL 346.71 liegt als Geldanlage auf dem Girokonto.

Während des Jahres waren durchschnittlich 32 Personen in variierenden Pensen angestellt, die in Durchschnitt 25 Jungs betreuten. Insgesamt hielten sich 51 Jungs in der Chácara auf. Die Unterstützung des Vereins betrug ein Sechstel der Summe aller Geldgeber.

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança" Überblick über die Spenden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		mittlerer Wechselkurs 0.2693	kalkulierter Umrechnungskurs 0.2848
EINNAHMEN	BRL	CHF	CHF
Spendeneingang 2018 durch den Verein	228'200.00	61'448.03	65'000.00
TOTAL EINNAHMEN	228'200.00	61'448.03	65'000.00
AUSGABEN			
Personalkosten			
Saläre inkl. Salärnebenkosten	195'800.39	52'723.70	55'771.36
Total Personalkosten	195'800.39	52'723.70	55'771.36
Unterhaltskosten			
Lebensmittel	13'873.81	3'735.84	3'951.79
Schulmaterial	1'667.58	449.03	474.99
Benzin	5'656.53	1'523.15	1'611.19
Küchenmaterial	1'524.95	410.63	434.36
Reinigungsmittel Strom	577.13 5'810.11	155.41 1'564.50	164.39 1'654.94
Trommeln (Musik)	329.50	88.73	93.85
Gas	160.00	43.08	45.57
Ofen	2'800.00	753.96	797.55
Total Unterhaltskosten	32'399.61	8'724.33	9'228.64
TOTAL AUSGABEN	228'200.00	61'448.03	65'000.00
Einnahmenüberschuss	0.00	0.00	0.00

Bemerkungen:

Dem Projekt Passos da Criança wurde im 2017 fälschlicherweise nur CHF 55'000 statt wie vereinbart CHF 60'000 überwiesen. Die verbleibenden CHF 5'000 wurden in der Jahresrechnung 2017 des Vereins als Passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen und mit den Zahlungen im 2018 überwiesen. Die Projektabrechnungen wurden auf den effektiven Zahlungseingänge der jeweiligen Jahre erstellt (2017: CHF 55'000 / 2018: CHF 65'000).

Im Projekt Passos da Criança wurden am Morgen und Nachmittag wie bisher rund 60 Kinder zwischen fünf und fünfzehn Jahren betreut. Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug 15 Mitarbeiter mit Teilpensen und vier im Stundenlohn Angestellte, ergänzt durch zwei Praktikanten. Der Anteil des Vereins an den Gesamteinnahmen des Projekts betrug dieses Jahr 27%.